

PRODUKTDATENBLATT

Sikafloor®-2 SynTop

Synthetische Hartstoffeinstreuung für monolithische Platten und Hartbeton-Estriche

BESCHREIBUNG

Gebrauchsfertiger Einstreustoff aus ideal zusammen-gesetzten, nicht metallischen Hartstoffen, ausgesuch-ten Zusätzen, Pigmenten und Zement.
Zur Verbesserung der mechanischen Eigenschaften von monolithischen Platten und zementgebundenen Industriefussböden sowie zu deren dekorativen Ge-staltung.

ANWENDUNG

Sikafloor®-2 SynTop ist nur für die Anwendung durch gewerbliche Verarbeiter bestimmt.

- Zum Einstreuen für Verbundestriche, Hartbetone und monolithische Oberflächen
- Bei erhöhten mechanischen Beanspruchungen
- Für Dekorative und geschliffene Anwendungen ge-eignet
- Optimal geeignet für Lagerhallen, Verteilzentren, Baumärkte, Verkaufsflächen, Hangars, Büro und Mu-seen

PRODUKTMERKMALE/ VORTEILE

- Sehr hohe Abriebfestigkeit
- Gute Schlagfestigkeit
- Kostengünstige Oberflächenveredelung
- Erhöhte Lebensdauer gegenüber nicht vergüteten Betonoberflächen
- Erhöhung der Fett- und Ölbeständigkeit
- Staubreduktion gegenüber nicht vergüteten Betono-berflächen
- Qualitätsgesicherte Fertigmischung

PRÜFZEUGNISSE

CE-Kennzeichnung und Leistungserklärung nach EN 13813: Zementestrichmörtel

PRODUKTINFORMATIONEN

Chemische Basis	Mischung aus natürlichen und synthetischen Zuschlagstoffen mit Zement, Zusatzmittel und optional Farbpigmenten	
Lieferform	Sack:	25 kg
Aussehen/Farbtone	Weiss, natural, schwarz	
Lagerfähigkeit	Im ungeöffneten Originalgebinde: 12 Monate ab Produktionsdatum	
Lagerbedingungen	Lagertemperatur zwischen +5 °C und +30 °C. Trocken lagern.	
Dichte	ca. 2,25 kg/m ³	

TECHNISCHE INFORMATIONEN

Abriebfestigkeit

Klasse AR 0.5

(EN 13892-4, BCA)

ANWENDUNGSINFORMATIONEN

Materialverbrauch

Anwendung

Für hoch beanspruchte Anwendungen (mit Sikafloor®-931 Finishing Aid zu empfehlen):

Verbrauch¹

1 – 5 kg/m²

Für dekorative, geschliffene Anwendungen (nur mit Sikafloor®-931 Finishing Aid möglich):

5 – 8 kg/m²

1. Abhängig von Applikationsmethode und Hartbeton/Betonsorte (W/Z-Wert).

Lufttemperatur

Min. +5 °C, max. +30 °C

Relative Luftfeuchtigkeit

Min. 30 %, max. 98 %

Untergrundtemperatur

Min. +5 °C, max. +30 °C

Wartezeit

Untergrundtemperatur

+10 °C

+20 °C

+30 °C

Begehrbarkeit

ca. 18 Stunden

ca. 12 Stunden

ca. 8 Stunden

Diese Richtwerte verändern sich je nach vorhandener Betongüte und der sich wechselnden Umgebungsbedingungen, insbesondere Temperatur und relative Feuchtigkeit.

SYSTEMINFORMATIONEN

Systemaufbau

Untergrund:

Frische Hartbeton-/Betonplatte (siehe Rubrik "Untergrundbeschaffenheit")

Einstreugemisch:

Manuelle oder maschinelle Applikation von Sikafloor®-2 SynTop
Einglätten mit Flügelglätter in mehreren Arbeitsschritten

Zwischenbehandlungsmittel/Glätthilfe:

Sikafloor®-931 Finishing Aid, bitte entsprechendes Produktdatenblatt beachten

MESSWERTE

Alle technischen Daten, Maße und Angaben in diesem Datenblatt beruhen auf Labortests. Tatsächlich gemessene Daten können in der Praxis aufgrund von Umständen außerhalb unseres Einflussbereiches abweichen.

WEITERE HINWEISE

Sikafloor®-2 SynTop darf nicht bei starkem Wind oder Zugluft appliziert werden.

Keine Betonsorte verwenden bei der Zement durch Flugasche ersetzt wurde. Dies führt dazu, dass der Beton klebrig wird und sich somit schlechter verarbeiten lässt.

Schwankungen in Betongüte, Wassergehalt oder Zementqualität können zu Farbabweichungen bzw. Wolkenbildung führen.

Bei niedriger relativer Feuchtigkeit (unter 40 %) können auf der Oberfläche Ausblühungen auftreten. Bei hoher relativer Feuchtigkeit (über 80 %) kann "Blutwasser" auftreten (langsames Ansteifen und Aushärten) und dadurch verlängern sich die Glättvorgänge.

Schwindfugen sind innerhalb von zwei Tagen zu schneiden.

Durch die Glättvorgänge werden Spannung in die Oberfläche eingebracht. Dadurch können speziell bei "hochpolierten" monolithischen Platten feine Risse auftreten. Diese sind typisch für alle monolith geglätteten Betonflächen und haben keine negativen Auswirkungen auf die mechanischen Eigenschaften.

Bei eingefärbten und/oder geschliffenen Oberflächen empfiehlt es sich vorgängig durch den Verarbeiter Musterflächen erstellen zu lassen.

PRODUKTDATENBLATT

Sikafloor®-2 SynTop

Dezember 2025, Version 03.01

020815010020000010

BUILDING TRUST



Für die Verwendung von eingefärbtem Hartstoffmaterial sollen nur identische Chargennummern verwendet werden, da es sonst zu Farbabweichungen führen kann.

Schleif- und Versiegelungstechniken müssen auf das System abgestimmt werden.

Bei dekorativen Belägen ($> 5 \text{ kg/m}^2$ Sikafloor®-2 SynTop) ist es zwingend notwendig Sikafloor®-931 Finishing Aid während des Einstreuvorganges zu verwenden.

ÖKOLOGIE, GESUNDHEITS- UND ARBEITSSCHUTZ

Vor der Verarbeitung der Produkte muss der Anwender die dazugehörigen, aktuellen Sicherheitsdatenblätter (SDB) lesen. Das SDB gibt Informationen und Hinweise zur sicheren Handhabung, Lagerung und Entsorgung von chemischen Produkten und enthält physikalische, ökologische, toxikologische sowie weitere sicherheitsrelevante Daten.

VERARBEITUNGSANWEISUNG

UNTERGRUNDQUALITÄT

Der einzubringende Orts- oder Transportbeton muss von gleichbleibender Qualität sein und den lokalen Standards entsprechen.

Die Betonsorten werden durch ihre in der statischen Bemessung festgelegten Klasse und durch allgemeine Empfehlungen für die Betonzusammensetzung vorgegeben.

W/Z-Wert darf nicht zu niedrig sein, da etwas Wasser zur Hydratation von Sikafloor®-2 SynTop benötigt wird. Der allgemein empfohlenen W/Z-Wert liegt zwischen 0,45 – 0,55 und muss während des Einbaus konstant bleiben.

Die angestrebte Druckfestigkeit muss min. 25 N/mm^2 betragen.

Die Verwendung von Zusatzmitteln oder Zugabe von Fasern müssen vorgängig mit dem Planer- und Bauherrenberater oder Technischen Verkaufsberater der Sika Deutschland CH AG & Co. KG definiert und bestimmt werden.

Betonsorten mit künstlichen Luftporen sind nicht geeignet!

Der frisch eingebrachte Hartbeton/Beton muss eben verarbeitet werden. Dies stellt ein einheitliches Schleifbild sicher und hilft bei der Dosierung des Sikafloor®-2 SynTop.

VERARBEITUNG

Maschinelles Einbau von Sikafloor®-2 SynTop

Lasergesteuerter, maschineller Einbau mit automatischer Dosierung.

Sikafloor®-2 SynTop wird gleichmässig ($3 - 5 \text{ kg/m}^2$ bzw. $5 - 8 \text{ kg/m}^2$) unmittelbar nach dem Einbau des Betons aufgetragen.

Manueller Einbau von Sikafloor®-2 SynTop

Abhängig von den Einbaubedingungen, muss das Oberflächenwasser (Blutwasser) einziehen oder entfernt werden. Sikafloor®-2 SynTop gleichmässig auf der ebenen Betonfläche einstreuen bzw. verteilen.

Idealerweise in 2 bzw. 3 Arbeitsgängen und in Kombination mit Sikafloor®-931 Finishing Aid einstreuen und maschinell einarbeiten:

Methode 3 – 5 kg:

1. Arbeitsgang:

ca. 60 % der Gesamtmenge einstreuen

2. Arbeitsgang:

ca. 40 % der Gesamtmenge einstreuen

Methode 5 – 8 kg:

1. Arbeitsgang:

ca. 50 % der Gesamtmenge einstreuen

2. und 3. Arbeitsgang:

ca. 30 % und ca. 20 % der Gesamtmenge einstreuen

Es muss darauf geachtet werden, dass Sikafloor®-2 SynTop gleichmässig und ohne Wellen oder Haufenbildungen eingestreut wird!

Einarbeiten/Vorglätten

Die Fläche muss begehrbar sein, ohne tiefe Fussabdrücke zu hinterlassen.

Nach der Wartezeit und bis zur Einstreuung von Sikafloor®-2 SynTop wird mit einem Tellerklärter vorgeglättet.

Unebenheiten und Wellen in der Oberfläche können zu einem unregelmässigen Oberflächenbild führen.

Glätten

In Abhängigkeit der Wartezeiten zwischen den einzelnen Glättvorgängen wird Sikafloor®-2 SynTop bis zum gewünschten Oberflächenfinish mit einem Flügelklärter in mehreren Arbeitsschritten geglättet.

Als Glätthilfe kann Sikafloor®-931 Finishing Aid verwendet werden.

Bei grösseren Flächen empfiehlt es sich mit entsprechender Anzahl und grösseren Glättmaschinen zu arbeiten (Doppelklärter).

Nach der letzten Einstreuschicht kann die Oberfläche und projektspezifisch poliert/geglättet werden.

PRODUKTDATENBLATT

Sikafloor®-2 SynTop

Dezember 2025, Version 03.01

020815010020000010

Anmerkung

Das Aufsprühen von Wasser während des Vorglätzens, Einarbeiten oder Glätzens kann zu Farbtonschwankungen, Wolkenbildung, Schwindrissen oder fehlenden Festigkeiten führen! Zusätzlicher Einsatz von Wasser ist auf jeden Fall zu vermeiden und kann durch das Zwischenbehandlungsmittel Sikafloor®-931 Finishing Aid ersetzt werden.

Verarbeitungszeit

Die Verarbeitungszeit für Einstreustoffe wird wie beim Betoneinbau durch die Betongüte und den klimatischen Bedingungen beeinflusst und kann stark variieren.

Bei maschinellem Einbau, z. B. lasergesteuerten, automatischen Einbaugeräten, wird unmittelbar nach dem Betoneinbau Sikafloor®-2 SynTop maschinell aufgetragen.

Bei manueller Einstreuung von Sikafloor®-2 SynTop wird solange gewartet bis der Beton betreten werden kann, ohne dass sich ein Eindruck mit den Glättschuhen tiefer als ca. 3 mm bildet.

Mit dem Einarbeiten/Vorglätten kann begonnen werden, sobald das Gewicht der Glättmaschinen vom Beton getragen wird.

Die Zeitintervalle für die einzelnen Glättvorgänge sind durch laufende Kontrollen der Festigkeitsentwicklung zu bestimmen.

NACHBEHANDLUNG

Als Zwischenbehandlungsmittel und Glätthilfe kann Sikafloor®-931 Finishing Aid verwendet werden. Es soll nach der jeweiligen Einstreuschicht und vor jedem Glättprozess in entsprechender Menge aufgesprüht werden.

Sikafloor®-2 SynTop ist nach dem letzten Glättvorgang gegen zu rasches Austrocknen mit geeignetem Nachbehandlungsmittel oder durch PE-Folien zu schützen. Die Nachbehandlung mittels PE-Folien oder geeignetem Nachbehandlungsmittel sollte über eine Zeit von min. 7 Tagen fortgesetzt werden.

Bitte entsprechendes Produktdatenblatt beachten.

Anmerkung

Bei geringer Saugfähigkeit, z. B. bei extrem glatten und dichten Oberflächen oder bei hoher Betongüte, darf Sikafloor® ProSeal-13 W nicht als Frischbetonschutz verwendet werden!

Falls der Boden dekorativ genutzt wird (Sichtschliff, geschliffener Hartbeton oder Terrazzo) kann dieser je nach Betongüte und Festigkeit nach 7 – 10 Tagen geschliffen werden. Für den Schleifvorgang kann die patentierte Schleiflösung von Concria verwendet werden.

Fugen

Die vom Statiker vorgegebenen Fugen sind maschinell zu schneiden.

Bei Anwendung auf Verbundestrichen werden Fugen gemäss SIA 252 geplant und ausgeführt. Zumindest sind Fugen der Tragekonstruktion zu übernehmen.

Die Fugen sind nach 28 Tagen mit geeigneten Fugenmassen zu verfugen, z. B. mit einem geeigneten Sikaflex® Dichtstoff.

GERÄTEREINIGUNG

Arbeitsgeräte sofort nach Gebrauch mit Wasser reinigen. Ausgehärtetes Material kann nur noch mechanisch entfernt werden.

UNTERHALT

REINIGUNG

Um eine dauerhafte Oberfläche aufrecht zu halten, müssen Verschüttungen auf Sikafloor®-2 SynTop umgehend mit geeigneten Reinigungsmittel entfernt werden. Das Reinigungskonzept ist vom jeweiligen Reinigungsunternehmen auf die örtlichen Gegebenheiten abzustimmen.

Der Boden kann durch polieren oder schleifen erneut aufgefrischt werden.

Ein regelmässiges Auftragen eines konformen Oberflächenschutzmittel (Imprägnierung) verlängert die Lebensdauer des Bodens.

LÄNDERSPEZIFISCHE DATEN

Die Angaben in diesem Produktdatenblatt sind gültig für das von der Sika Deutschland CH AG & Co KG ausgelieferte Produkt. Bitte beachten Sie, dass Angaben in anderen Ländern davon abweichen können. Beachten Sie das im Ausland gültige Produktdatenblatt.

PRODUKTDATENBLATT

Sikafloor®-2 SynTop
Dezember 2025, Version 03.01
020815010020000010

RECHTLICHE HINWEISE

Die vorstehenden Angaben, insbesondere die Vorschläge für Verarbeitung und Verwendung unserer Produkte, beruhen auf unseren Kenntnissen und Erfahrungen im Normalfall, vorausgesetzt die Produkte wurden sachgerecht gelagert und entsprechend der Vorgaben unserer jeweiligen Produktdatenblätter angewandt. Wegen der unterschiedlichen Materialien, Untergründen und abweichenden Arbeitsbedingungen kann eine Gewährleistung eines Arbeitsergebnisses oder eine Haftung, aus welchem Rechtsverhältnis auch immer, weder aus diesen Hinweisen, noch aus einer mündlichen Beratung begründet werden, es sei denn, dass uns insoweit Vorsatz oder grobe Fahrlässigkeit zur Last fällt. Hierbei hat der Anwender nachzuweisen, dass er schriftlich alle Informationen und Kenntnisse, die zur sachgemäßen und erfolgversprechenden Beurteilung durch Sika erforderlich sind, rechtzeitig und vollständig an Sika übermittelt hat. Der Anwender hat die Produkte auf ihre Eignung für den vorgesehenen Anwendungszweck eigenverantwortlich zu prüfen. Änderungen der Produktspezifikationen bleiben vorbehalten. Schutzrechte Dritter sind zu beachten. Im Übrigen gelten unsere jeweiligen Verkaufs-, Liefer- und Zahlungsbedingungen, einzusehen und herunterzuladen unter www.sika.de. Es gilt das jeweils neueste Produktdatenblatt, das von uns angefordert oder im Internet unter www.sika.de heruntergeladen werden kann.

Sika Deutschland CH AG & Co KG

Kornwestheimer Straße 103 - 107
D - 70439 Stuttgart
Tel.: +49 711 8009-0
Fax: +49 711 8009-321
info@de.sika.com
www.sika.de

PRODUKTDATENBLATT

Sikafloor®-2 SynTop
Dezember 2025, Version 03.01
020815010020000010

Sikafloor-2SynTop-de-DE-(12-2025)-3-1.pdf

